

Workshops am „Europatag“ der WG13er Klassen

Am 22.01.2009 fand in den 13er Klassen des Wirtschaftsgymnasiums zum ersten Mal der „Europatag“ statt.

Die 4 Klassen der Stufe teilten sich auf 5 verschiedene Gruppen zum Thema Europa auf. Eine der Gruppen war der Workshop zum Erstellen eines Films, in dem Schüler unserer Schule, aber auch die Lehrer der Schule teilnahmen und zum Thema Immigration und kulturelle Unterschiede zwischen ihrem Heimatland und ihrem jetzigen Wohnort, Deutschland, interviewt wurden.

Ein weiterer Workshop beschäftigte sich mit dem Entwurf eines Europa-Graffitis, welches die wichtigsten und imposanten Symbole und Wahrzeichen der verschiedenen Länder zeigt. Der Eiffelturm wie auch das Brandenburgertor oder das Colloseum waren zu sehen. Ein anderer Workshop wiederum konzipierte ein Europamonopoly. In diesem Workshop wurden von den Schülern und ihren Betreuern Fragen zu historischen, wirtschaftlichen und kulturellen Aspekten der in Europa liegenden Länder erstellt.



Anschließend wurde das Spiel in der Turnhalle präsentiert und von ausgewählten Schülern gespielt, welche sich den Weg auf einem großen Monopolyfeld durch das richtige Beantworten einer Frage zum nächsten Feld erkämpfen mussten. Die vierte Gruppe nahm Angriff auf die französische Sprache und die französische Kultur. Sie erstellten Plakate, auf dem die wichtigsten Unterschiede von Deutschland und Frankreich erläutert wurden.

Der letzte Workshop bearbeitete das Thema „Münster und seine Partnerstädte“. Die Schüler erhielten Informationen über Partnerstädte wie z.B. Lublin, York, Orleans u.a. und erfuhren welche Möglichkeiten und Chancen es gibt um diese Städte zu besuchen bzw. dort sogar ein Praktikum zu absolvieren. Anschließend wurden auch in diesem Workshop alle Ergebnisse schriftlich festgehalten und in der Turnhalle präsentiert.

Zur Mittagszeit gab es ein von den Schülern selbsterstelltes Buffet mit mitgebrachten Spezialitäten. Danach folgte eine



Mittagspause, in der der Filmworkshop sein bereits vorhandenes Filmmaterial nochmals überarbeitete und in der auch von den anderen Gruppen weitere Vorbereitungen zur anschließenden Präsentation in der Turnhalle getroffen wurden.

Die Präsentation erfolgte dann gegen Ende des Europatages in der Turnhalle, in der alle Workshops ihre Ergebnisse vorstellten. Das Europamonopoly wurde gespielt und der entstandene Film in einem Klassenzimmer gruppenweise angeschaut.

Der Europatag war für uns Schüler ein gut gelungener Tag, an dem neue Erkenntnisse zu den Gemeinsamkeiten und den Unterschieden in den Ländern Europas gewonnen werden konnte.

Carolin Eidecker, Laura Rose WG 13 c